

abstimmung

Stadt Winterthur · Volksabstimmung 30. November 2008

Stadt Winterthur



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Gemäss § 8 der Gemeindeordnung der Stadt Winterthur unterbreiten wir Ihnen die nachstehende, vom Grosse Gemeinderat am 15. September 2008 behandelte Vorlage zur Abstimmung.

Wir laden Sie ein, die Vorlage zu prüfen und Ihren Entscheid mit dem Stimmzettel abzugeben.

Winterthur, im Oktober 2008

Im Namen des Stadtrates:
Ernst Wohlwend, Stadtpräsident
Arthur Frauenfelder, Stadtschreiber

Neubau Primarschulhaus Wyden

Zwischen dem Bahnhof Wülflingen und der Töss soll ein neues Primarschulhaus mit zwölf Klassenzimmern sowie zwei Turnhallen gebaut werden. Dank dem Bau des Schulhauses Wyden kann der Schulraumbedarf im Schulkreis Wülflingen längerfristig gedeckt werden. Der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat (mit 53 zu 0 Stimmen) beantragen den Stimmberechtigten, dem erforderlichen Kredit von 23,43 Millionen Franken zuzustimmen.

Die Raumsituation im Schulkreis Wülflingen ist schon seit längerer Zeit prekär. Beim Schulhaus Langwiesen und beim Schulhaus Ausserdorf werden Schülerinnen und Schüler in Provisorien mit insgesamt acht Schulzimmern unterrichtet (regulärer Klassenunterricht sowie Handarbeit, Werken, Logopädie und anderes).

Während der vergangenen Jahre wurde in Wülflingen intensiv gebaut. Entstanden sind in den letzten acht Jahren rund 800 Wohnungen – vor allem in den Quartieren Halden/Maienried, Niederfeld und Schlosstal. Bis ins Jahr 2016 sind weitere 1700 Wohnungen geplant.

Mit dem Bau eines neuen Schulhauses wird der Mangel an Schulraum für die Primarschule in Wülflingen behoben. Zudem wird auch für den erwarteten Zuwachs an Schülerinnen und Schülern rechtzeitig und angemessen vorgesorgt.

Gebaut werden soll ein Schulhaus für zwölf Primarklassen, samt den Räumen für Handarbeit, Werken und Gruppenunterricht sowie Lehrerzimmer und Bibliothek. Geplant sind zudem ein Kinderhort sowie zwei Turnhallen, welche auch als Mehrzweckhalle genutzt werden können. Auch der Singsaal soll abends und an Wochenenden der Bevölkerung zur Verfügung stehen.



Das neue Schulhaus Wyden mit der grossen Spielwiese zur Töss hin (im Vordergrund).

Das Projekt

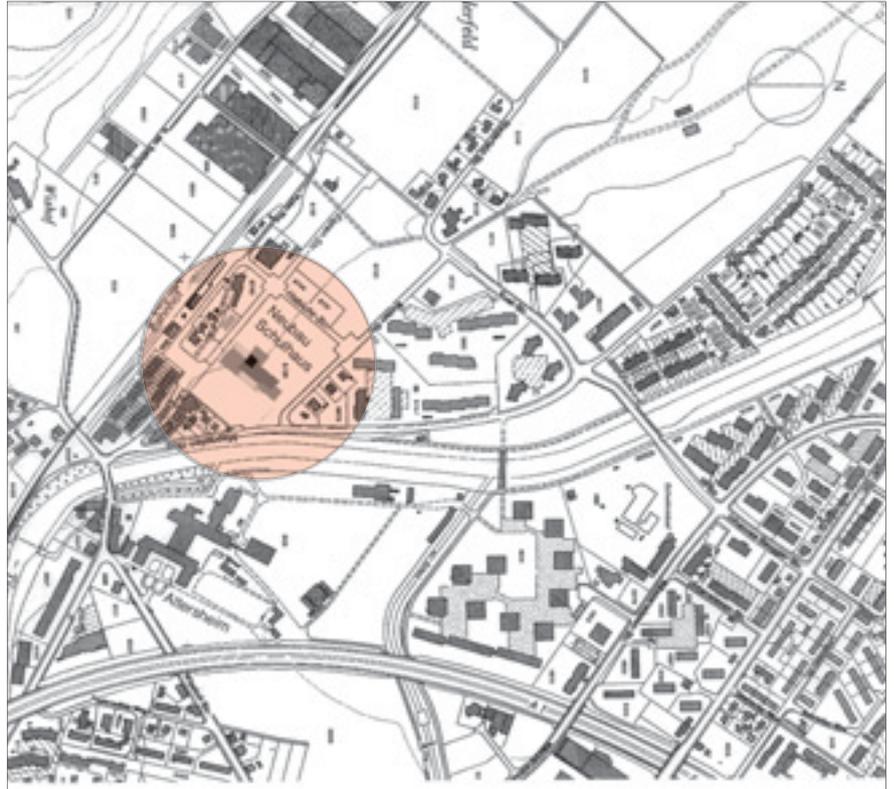
Das neue Schulhaus Wyden kommt zwischen dem Bahnhof und der Töss zu stehen und wird über zwei Niveaus erschlossen. Dank den beiden grosszügigen Eingangsbereichen mit den markanten Vordächern auf dem oberen und dem unteren Niveau ist das neue Schulhaus gut als öffentliches Gebäude erkennbar.

Über den oberen Eingang betritt man eine Halle und kommt von dort in den Singsaal und die Bibliothek, die auch ausserhalb des Schulbetriebs zugänglich sind. Danach gelangt man zur Galerie der Turnhalle und in die oberen Klassenräume. Darüber befindet sich die Hauswartwohnung. Diese kann bei Bedarf ohne grossen Aufwand in weitere Schulzimmer umgebaut werden.

Auf dem unteren Niveau befinden sich Werkräume und der Hort. Daneben liegt die Doppelturnhalle, die am Abend von den Mitgliedern der Sportvereine über einen separaten Zugang betreten werden kann.

Direkt angrenzend liegen der Pausenplatz und die Sportanlage sowie eine grosse Spielwiese, welche zur Töss verläuft. Am Rand der Wiese wird es einige Baumgruppen geben, die sich von den Baumreihen an der Espen- und Wydenstrasse absetzen.

Die Schulhausanlage wird auf einem städtischen Grundstück mit einer Fläche von 12000 Quadratmetern gebaut.



Das Schulhaus Wyden zwischen dem Bahnhof und der Töss sichert den Schulraumbedarf in Wülflingen.

Markante Zunahme der Schülerzahl erwartet

Die Schulraumprognose 2008 geht davon aus, dass die Zahl der Regelklassen in Wülflingen mittelfristig stabil bleibt, langfristig aber ansteigt. Auf der Primarstufe dürfte die Zunahme ab dem Schuljahr 2011/12 eintreten. Ausmass und Zeitpunkt der Zunahme hängen stark von der weiteren Wohnbautätigkeit und von der Altersstruktur der zuziehenden Kinder ab.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Schulkinder wie auch jene der Kindergartenkinder trotz Wohnbautätigkeit nur wenig verändert; hingegen hat die Zahl der Kinder bis vier Jahre deutlich zugenommen. Dies und die weitere Bautätigkeit dürften in den nächsten Jahren zur Zunahme der Zahl der Schülerinnen und Schüler und zu einer anhaltend hohen Schulraumbelastung führen.



Querschnitt durch das Schulhaus.

Ökologie wird grossgeschrieben

Beim Neubau des Schulhauses Wyden wird der Nachhaltigkeit, insbesondere der Ökologie, grosse Beachtung geschenkt:

- Das Gebäude verfügt über ein kompaktes Volumen, was aus energietechnischer Sicht sinnvoll ist.
- Dank seiner einfachen Tragstruktur lassen sich in späteren Jahren leicht Veränderungen im Innern realisieren. Tragstruktur, Innen- und Aussenwände sind klar getrennt.
- Für den Bau wird Recyclingbeton verwendet.
- Dank der sorgfältigen Auswahl der Materialien kann der Minergie-eco-Standard erreicht werden. Versucht wird zudem, die noch strengeren Auflagen von Minergie-P zu erfüllen.
- Die Wärmeerzeugung erfolgt in einer geplanten Gas-/Holzschnitzelanlage. Diese wird gleichzeitig die angrenzenden Wohnüberbauungen mit Wärmeenergie beliefern.
- Das Flachdach wird begrünt.

Kosten

Grundstück	Fr. 1 320 000
Vorbereitungsarbeiten	Fr. 835 200
Gebäude	Fr. 14 256 946
Umgebung	Fr. 1 447 220
Baunebenkosten	Fr. 2 947 164
Ausstattungen	Fr. 2 189 660
Anlagekosten	Fr. 22 996 190
Reserve	Fr. 1 053 810
Total Anlagekosten	Fr. 24 050 000
Abzüglich bewilligte und beanspruchte Projektierungskredite	Fr. 620 000
Zu bewilligender Baukredit	Fr. 23 430 000

Es ist mit einem Staatsbeitrag von etwa zwei Millionen Franken zu rechnen, sodass sich die Nettoinvestition für die Stadt Winterthur auf etwa 21,5 Millionen Franken belaufen wird.

Die Parzelle, auf der das Schulhaus gebaut wird, befindet sich im Finanzvermögen der Stadt Winterthur. Wegen der öffentlichen Nutzung ist eine Übertragung in das Verwaltungsvermögen nötig. Deshalb fallen Grundstückskosten an.

Investitionsfolgekosten

Kapitalfolgekosten, Sachfolgekosten und Personalfolgekosten werden sich in den kommenden zehn Jahren netto auf jährlich rund 2,744 Millionen Franken belaufen. In den anschliessenden zwanzig Jahren werden sie bei jährlich rund 1,335 Millionen Franken liegen.

Termine

Wenn die Stimmberechtigten die Vorlage am 30. November 2008 gutheissen, kann das neue Schulhaus Wyden auf Beginn des Schuljahres 2011/12 bezogen werden.

Die Behandlung im Grossen Gemeinderat

Der Grosse Gemeinderat (Stadtparlament) hat das Projekt am 15. September 2008 mit 53 zu 0 Stimmen gutgeheissen.

Antrag

Für den Neubau der Primarschulanlage Wyden in Wülflingen wird zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens ein Kredit von 23,43 Millionen Franken bewilligt.

Die Kreditgenehmigung erstreckt sich auch auf die Mehrwertsteuersatz- und teuerungsbedingten Mehr- oder Minderkosten; Stichtag ist der 1. April 2008.



Ansicht mit der Doppelturhalle links.

Wann und wo abstimmen?

Stimmabgabe an der Urne

	Samstag	Sonntag
Hauptbahnhof für Stimmende der ganzen Stadt	10.00–18.00	
Winterthur-Stadt, Wahlkreis 1 Stadthaus Schulhäuser Neuwiesen und Tössfeld		10.00–12.00 10.30–11.30
E-Voting im Kreis Winterthur-Stadt: Die elektronische Urne für die Stimmabgabe via Internet ist nur bis Samstag, 12.00 Uhr geöffnet!		
Oberwinterthur, Wahlkreis 2 Schulhaus Ausserdorf Kindergarten Guggenbühl Schulhaus Hegi Schulhäuser Talacker, Reutlingen und Stadel sowie Stimmlokal Ricketwil		10.00–12.00 10.00–11.30 10.30–12.00 10.30–11.30
Seen, Wahlkreis 3 Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse Schulhäuser Tägemoos, Sennhof, Iberg und Eidberg sowie Stimmlokale Gotzenwil und Oberseen		10.00–12.00 10.30–11.30
Töss, Wahlkreis 4 Kirchgemeindehaus Stationsstrasse Freizeitanlage Dätttau		10.00–12.00 10.30–11.30
Veltheim, Wahlkreis 5 Schulhaus Löwenstrasse Schulhaus Schachen		10.00–12.00 10.30–11.30
Wülflingen, Wahlkreis 6 Schulhaus an der Eulach Schulhäuser Langwiesen und Neuburg		10.00–12.00 10.30–11.30
Mattenbach, Wahlkreis 7 Schulhaus Gutschick Schulhaus Schönengrund		10.00–12.00 10.30–11.30

Briefliche Stimmabgabe

Für die briefliche Stimmabgabe sind die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis zu beachten. Das Kuvert ist rechtzeitig zu retournieren, damit es spätestens am Samstag vor dem Urnengang um 12.00 Uhr beim Stimmregister eintrifft.

Vorzeitige Stimmabgabe

In der Woche vor dem Abstimmungstag können Stimmberechtigte ihre Stimmzettel bei der Einwohnerkontrolle, Stadthausstrasse 21, 2. Stock, wie folgt vorzeitig abgeben:

Donnerstag 8.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

(Stellvertretung erlaubt, beachten Sie dazu die Angaben auf dem Stimmrechtsausweis.)

Auskünfte

Stimmberechtigte, deren Abstimmungsunterlagen unvollständig sind, können sich an Telefon 052 267 57 61 wenden (Stimmregister).

Die Abstimmungsergebnisse werden am Sonntag, 30. November 2008, im Internet veröffentlicht.
www.stadt.winterthur.ch

Stadt Winterthur 